



Jahresbericht 2010/2011

(8. April 2010 bis 7. April 2011)

Generalversammlung vom 7. April 2010

Am 7. April 2010 fand die dritte Generalversammlung des Vereins Luppmenpark statt. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte stellte Stiftungsratspräsident Hans Knöpfel, Pfäffikon, die Sophie Guyer-Stiftung sowie das damals im Bau befindliche Alterszentrum Sophie Guyer vor. Er wurde begleitet vom Geschäftsleiter der Stiftung Manfred Prassl.

Zusammensetzung des Vorstandes

Der Vorstand setzte sich im vergangenen Vereinsjahr folgendermassen zusammen:

Präsident	Carlo Hächler
Vizepräsident/Kontaktperson zu Behörden und Amtsstellen	Bruno Schiess
Kassierin, Mitgliederadministration	Jeannette Haldimann
Aktuar	Hansruedi Kocher
PR und Kommunikation	Jeannette Derrer
Beisitzer	Felix Bosshard
Beisitzer	Christian Brunner

Aktivitäten des Vorstandes

- Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen.
- Am 1. Juli 2010 veröffentlichte der Vorstand auf der Website www.luppmenpark.ch einen umfassenden Zwischenbericht mit einer Standortbestimmung und einem Ausblick auf das weitere Vorgehen.
- Beim Schweizerischen Verband für Wohnungswesen (SVW) wurden Musterstatuten für Wohnbaugenossenschaften und weitere wichtige Informationen im Hinblick auf eine allfällige Gründung einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft beschafft.
- Zwei Studentinnen des Institutes für Technologie in der Architektur an der ETH Zürich erstellten eine Wachfacharbeit im Fach „Bauprozess: Ökonomie“ mit dem Titel „Luppmenhof: Das Ende der Spinnerei – Eine Untersuchung verschiedener Entwicklungsszenarien für das Areal Luppmenhof in Hittnau“
- Über diese Arbeit erschien im Zürcher Oberländer vom 17. August 2010 ein umfassender Bericht mit einem Interview mit Vereinspräsident Carlo Hächler.
- Der Gemeinderat Hittnau teilte dem Vorstand mit Schreiben vom 28. Oktober 2010 mit, dass er vom Gemeinderat Pfäffikon den Bescheid erhalten habe, dass auf dem Areal der Sophie Guyer-Stiftung in Pfäffikon kein Platz für weitere Gebäude vorhanden sei, somit sei ein Anschluss an Pfäffikon in Bezug auf den Bau und den Betrieb von Alterswohnungen nicht möglich. Aufgrund der Bevölkerungsumfrage im Jahr 2009 stand ein Anschluss an Pfäffikon zur Diskussion, daher würden keine weiteren Abklärungen in anderen umliegenden Gemeinden getroffen. Der Gemeinderat könne sich grundsätzlich vorstellen, ein entsprechendes Projekt über den Verein Luppmenpark ausarbeiten zu lassen. Der Verein wurde deshalb vom Gemeinderat ersucht, weitere Abklärungen zu tätigen.
- Dieser Auftrag des Gemeinderates war für den Vorstand Anlass, seine Bemühungen zu verstärken. Der Vorstand bildete verschiedene Arbeitsgruppen, um innert nützlicher Frist zu aussagekräftigen Ergebnissen zu gelangen. Diese Arbeiten sind noch in vollem Gange. Insbesondere werden die folgenden Aufgaben und Fragen näher bearbeitet: Vorbereitung der Gründung einer gemeinnützigen Genossenschaft als Trägerschaft für eine künftige Alterssiedlung auf dem Areal Luppmenpark, Finanzierung der Planung, der Realisierung und des Betriebes, Zusammenarbeit mit bereits bestehenden gemeinnützigen Wohnbau-Trägerschaften usw. Bei der Bearbeitung dieser wichtigen Fragen wird der Vorstand von den folgenden Personen tatkräftig unterstützt: Christian Elliscasis, Karin Gosch und Daniel Schnyder, alle wohnhaft in Hittnau. Der Vorstand bedankt sich für diese wertvolle Mitarbeit herzlich.
- Anfangs März 2011 erhielt der Vorstand eine zweite Wahlfacharbeit von Studierenden an der ETH, die sich mit dem Alterswohnen in Hittnau und insbesondere auf dem Areal Luppmenpark befasste. Auch diese zweite Arbeit von Studierenden enthält sehr wertvolle Ergebnisse, Anhaltspunkte und Hinweise für die weitere Arbeit des Vorstandes.

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl blieb seit der letzten Generalversammlung praktisch konstant. Neu beträgt die Mitgliederzahl 53, im Vorjahr waren es 52. Insgesamt gehören dem Verein zurzeit 74 Personen an. Ehepaare können dem Verein gemeinsam angehören.

Ausblick auf das nächste Vereinsjahr

Das nächste Vereinsjahr wird wegweisend sein. Es zeichnet sich ganz deutlich ab, dass es sehr sinnvoll ist und dass ein ausgewiesenes Bedürfnis dafür besteht, auf dem Areal Luppmenpark Alterswohnungen zu realisieren. Der Vorstand strebt nun vorerst eine Klärung der künftigen Trägerschaft für ein solches Vorhaben an. Zu dieser zentralen Frage soll sich auch die Generalversammlung äussern können. Anschliessend wird es darum gehen, in Zusammenarbeit und Absprache mit dem Gemeinderat das Bauvorhaben zu konkretisieren und einen Vertrag zwischen der Politischen Gemeinde und der künftigen gemeinnützigen Trägerschaft auszuarbeiten.

Hittnau, 29. März 2011

Vorstand Verein Luppmenpark